Lange Zeit in dunkler Nacht, blendet mich das Licht des Tages

Das Happy End ist da!!! ^.^

Von abgemeldet

Prolog:

Lange Zeit in dunkler Nacht, blendet mich das Licht des Tages

Die ungefähre Story dieser Geschichte ist in 2 Jahren entstanden, genauer gesagt: In der Nacht von 2003 auf 2004, als zwei Mädchen, die liebe shimi und die schizophrene Kalashin beschlossen, die Nacht durchzumachen. Tja und dat liebe Kalashin schreibt sie nun auf, damit sie der Nachwelt erhalten bleibt. ^o^°

Der Anfang ist etwas ernst, Naruto (Mittlerweile etwa 25) kommt ins Dorf zurück... Nun, ja, ihr werdet erfahren. *g*

Aber am Schluss wirds sogar a bisserl lustig, wir haben am Stück nur noch gelacht und damit fast die anderen 3 Personen aufgeweckt, die die Nacht nicht durchgemacht haben...

^^° Kalashin und shimi (Unterschriftsfälschung! Ich hoffe, du verzeihst mir!^^°)

"..." was sagen

/.../ was denken

~~~~~ Flashback

(...) Kommi von misch

*****

Prolog: Ach wie gut dass niemand weiß...

"Naruto?" die blonde Gestalt fuhr herum und sah erschrocken auf das Mädchen, das hinter ihm stand: Hinata.

"Wer?" wollte der Erwachsene von der weißäugigen Frau wissen, die nun rot anlief.

"Verzeiht, ich habe euch mit jemanden verwechselt..."

Zerstreut nickte Naruto mit dem Kopf. Das war knapp. Er hatte eigentlich gehofft, dass ihn niemand erkennen würde, nachdem er nun etwa 10 Jahre weg gewesen war... 10 Jahre... Eine lange Zeit. Hinata sah weiterhin auf seinen Rücken.

"Ääh... Kann ich euch helfen?"

"Ich suche den Hokage!" sagte Naruto und verwendete absichtlich 'den', damit es so schien, als wäre er schon so lange nicht mehr in Konoha gewesen, dass er nichts von Tsunade wisse. Hinata sah ihn einen Moment lang irritiert an, dann ging sie voraus:

"Kommt! Ich bringe euch zu Tsunade-sama, Feuerschatten der 5. Generation."

"Danke..." sagte Naruto und setzte sich die Kapuze seines Mantels zurecht. Es hätte ihm gerade noch gefehlt, dass ihn nocheinmal jemand erkannt hätte. Der Mantel war schlicht und schwarz, eine Farbe, die Naruto vorher gehaßt hatte, doch nun mochte Naruto ihn. Der Mantel hatte ihn warm gehalten, all die Jahre...

Hinata führte ihn zu einem großen, runden Bau. "Hier!" erklärte sie und verbeugte sich. Dann eilte sie davon, ein flüchtiges "Sayorana" warf sie ihm noch zu.

Leise stieß Naruto die Tür auf und lachte leise. Die Vorhalle hatte sich kein Stück verändert. Er schlich leise wie eine Raubkatze an den Säulen vorbei. Erstaunte Blicke sahen ihm nach, wenn er überhaupt bemerkt wurde. Er nahm sich eine Wartenummer und setzte sich auf einen der Stühle, die vor dem großen Tor standen. Er sah auf seine Nummer-5. Gerade war Nummer 4 hinter den großen Torflügeln verschwunden. Da hatte er ja Glück... ausnahmsweise mal. Er spielte mit dem Zettel in seiner Hand. Nervös sah er auf die große Tür. Ob Tsunade ihn wiedererkennen würde? Wahrscheinlich eher nicht. Die Leute hier hatten sogar sein Haus verbrannt, damit sie sich nicht mehr an ihn erinnern müssen.

Ein bitteres Lächeln umspielte seinen Mund. Nun, anscheinend hatte das gewirkt.

Nr. 4 trat aus dem Tor. Gewand und lautlos erhob sich Naruto und betrat den Raum. Schnell schloss er das reich verzierte Tor hinter sich. Tsunade saß am Schreibtisch und sah überrascht zu dem Neuankömmling.

"Was gibts?"

Naruto verbeugte sich förmlich "Ehrenwürdige Hokage!"

Stirnrunzelnd musterte Tsunade ihn "Kenne ich dich?"

"Ich denke nicht. Mein Name ist Zakaan. Ich bin Kopfgeldjäger."

"Aha. Was willst du?"

Naruto lachte leise.

"Nun nimm schon diese verdammte Kapuze ab und sag mir, was du willst!" seufzte Tsunade.

Folgsam nahm Naruto seine Kapuze ab. Ein entsetztes Keuchen war zu hören. "Sieht nicht schön aus, was?" brummte er verstimmt unter seinem Mundschutz hervor.

"Wie? Wer hat das getan?" stammelte Tsunade. Schnell setzte Naruto seine Kapuze wieder auf.

"Es war ein Giftninja aus dem Dorf der Sümpfe." erklärte er leise. Tsunades Reaktion war keineswegs übertrieben:

'Zakaan's' rechte Gesichtshälfte war seltsam, um nicht zu sagen: Abscheulich. Der passendste Ausdruck, um sie zu beschreiben, mochte wohl vermodert sein. Eine unförmige, faulig braun-schwarze Fläche zog sich etwa von seinem Nasenbein bis zum Haaransatz und verschwand unter seinem Mundschutz. Selbst die rechte Iris war tiefschwarz, grau-schwarze Fäden durchzogen das Weiße in den Augen. Tsunade schüttelte den Kopf.

"Was willst du?" fragte sie erneut.

"Ich habe etwas, das ihr sucht." sagte Naruto und ließ einen schwarzen Beutel erscheinen, der bis jetzt in seinem Mantel versteckt gewesen war.

"Ich bin mir sicher, dass ich nichts suche, was ihr mir beschaffen könntet, herzlichen Dank." erklärte Tsunade genervt und ungeduldig.

"Aaaach..." sagte 'Zakaan' hämisch und warf etwas auf die Unterlagen zur 'jährlichen Besteuerung des operaten Sektors von Konohagakure'. Abermals stieß Tsunade einen Schreckenslaut aus und starrte, diesmal wortlos, auf das Objekt auf ihrem Tisch. Es war ein Kopf.

Schwarzes Haar, etwas länglich. Rote Sharin-gan Augen starrten Tsunade aus leerem

Entsetzen an. "Uchicha!" flüsterte sie entsetzt "Wie?... hast du das geschafft? Das kann nicht sein! Er..." "Sie können gerne überprüfen, ob das die echten Sharin-gan sind. Ich bin mir sicher..." sagte er und senkte den Blick, während er den Beutel verstaute "... genug Probleme haben sie mir ja bereitet, diese Augen."